

Bericht Aktive

Einzelwettkämpfe

Bereits am Donnerstag vor dem ersten Turnfestwochenende bestritten Marco Glauser und Remo Feldmann den Sechskampf der Leichtathleten. Schon der 100-Meter Sprint verlief vielversprechend, konnten doch beide Turner eine tiefe 12er Zeit realisieren. Auch bei den folgenden Sprung und Wurf Disziplinen konnten gute Resultate erzielt werden. Speziell erwähnenswert ist sicherlich die Zeit von Marco im abschliessenden 1000-Meter Lauf, die mit 2:44 die Zweitbeste aller Sechskämpfer war. Am Ende resultierte der ausgezeichnete 55 Platz für Marco und der gute 282 Platz für Remo bei insgesamt 784 gestarteten. Glücklicherweise wurde das Wettkampfgelände schon vor dem heranbrausendem Sturm verlassen.

Am folgenden Wochenende traten gleich ein Athlet und drei Athletinnen zum ersten Mal überhaupt an einem Mehrkampf an. Thomas Rickli und Larissa Glauser absolvierten den Sie und Er Wettkampf bei den Junioren. Es galt sechs Disziplinen zu absolvieren, wobei die Punkte der beiden zum Endresultat addiert wurden. Die beiden zeigten einen soliden Wettkampf. Hervorheben kann man sicherlich die 29.84 Meter im Sperr von Larissa und die gute 2000 Meter Zeit von 6:09 Minuten, die sie abwechselnd in 400 Meter Abschnitten zum Ende des Wettkampfs rennen mussten. So rangierten sie sich am Ende auf dem ansprechendem 13 Platz von 21 Teilnehmenden Teams. Beim Vierkampf der Frauen nahmen Cornelia Arm und Sandra Zaugg teil. Für sie galt es vor allem etwas Wettkampf Luft zu schnuppern. Am Ende reichte es für die Ränge 182 beziehungsweise 187.

Im Turnwettkampf konnte der Turnverein Gondiswil leider nur einen Teilnehmenden zählen. Bei dieser Form von Wettkampf gilt es aus einem Katalog von Disziplinen drei auszuwählen. Altmeister Daniel Lehmann hatte sich entschieden den Unihockeyslalom, Kugelstossen und den 800-Meter-Lauf zu absolvieren. Er schloss den Wettkampf mit der guten Note von 27.45 auf dem 91. Rang von total 304 teilnehmenden ab und konnte so die begehrte Auszeichnung in Empfang nehmen.

Vereinswettkampf

Nach drei Monaten intensiver Vorbereitung war es endlich soweit und die Aktivriege reiste am zweiten Wochenende mit dem Zug ans Eidgenössische Turnfest um den Vereinswettkampf zu bestreiten. Schon bei der Ankunft am Bahnhof von Biel konnten schlafende Turner auf einer Bühne bewundert werden, die das Fest schon „hinter sich“ hatten. Bei angenehmen Temperaturen und leichten Sonnenschein nahmen die insgesamt 33 Aktiven den 1. Wettkampfteil in Angriff. Die Pendelstafette fand nicht im dafür vorgesehenen Laufzelt statt, da dieses noch vom Sturm gezeichnet war, sondern auf einer mehr als provisorischen Ackerwiese. Nichtsdestotrotz wurde die starke Note 9.75 herausgelaufen. Erwähnenswert ist sicherlich, dass erstmals Frauen mitliefen und einen grossen Anteil zu dieser guten Note beitrugen. Mit insgesamt 18 Leuten konnte Gondiswil am Fachtest Allround starten. Mit einer kompakten Mannschaftsleistung konnte die solide Note 8.56 erreicht werden, welche sich etwa im selben Rahmen wie in den letzten Jahren bewegte.

Nach dem gelungenen Start hiess es nun im zweiten Wettkampfteil möglichst weit zu Springen und zu Werfen. Der Weitsprung fand, wie eigentlich immer an Turnfesten, auf ausgelegten Matten statt. Leider waren diese etwas kurz geraten, sodass einige unserer Athleten die ersten Schritte auf dem angrenzenden Kiesplatz absolvieren mussten. Leider war im Wettkampf selber etwas der Wurm drin und so mancher Athlet konnte sein Potential nicht ganz ausschöpfen. Am Ende ergab dies die Note von 8.06. Dafür wussten unsere starken Männer im Schleuderball zu überzeugen, warfen doch einige Turner nahe an die magische 50 Meter Grenze. Und auch im Weitwurf, eine Disziplin die wir erstmals seit Jahren wieder einmal ausübten, waren die Leistungen sehr ansprechend. So resultierten schlussendlich die Noten 8.93 und 8.53.

Im letzten Wettkampfteil standen nun noch das Kugelstossen und der 800-Meter-Lauf auf dem Programm. Es galt die letzten Kraftreserven zu mobilisieren und nochmals alles zu geben. Im Kugelstossen gelang dies recht ordentlich, konnten doch alle sechs Turner die Kugel über 11 Meter stossen. Leider fehlte ein Ausreisser gegen oben, sodass die Note 8.12 herauschaute. Im abschliessenden 800-Meter-Lauf zeigten unsere acht Ausdauerläufer eine tolle Leistung. Auch wenn die Bahn etwas holprig und unruhig war, blieben gleich vier Turner und Turnerinnen unter der Zeit, die für die Note 10 nötig war. So wurden unsere Athleten für die harten Trainings schliesslich mit der Note 9.82 belohnt.

Nachdem Kräftezerrenden Wettkampf wurde am Bieler See etwas entspannt und man genoss die Turnfestatmosphäre. Es wird gemunkelt, dass man am Sonntagmorgen um halb Neun Uhr noch Gondiswiler Turner im Festzelt antraf.